

# EUROPÄISCHE BÜRGERSCHAFTSBEWEGUNG

Dieser Aufruf richtet sich an alle Menschen der europäischen Kultur- und Zivilisationswelt. Der Rückblick in eine neue soziale Zukunft kann schon jetzt beginnen. Wenn wir in den europäischen Ländern eine Bewegung auslösen, die durch ihre Erneuerungskraft die Nationen abtut, zwischen Ost und West und die Klüften nachtrifft zwischen Nord und Süd. Der Aufruf wird gemacht, wenn — sagen wir — die Mittel-europäer sich entscheiden, in der Gedankenentwicklung dieses Aufrufes zu handeln. Wenn wir heute in Zusammenkünften, einem Europa, einen Weg eröffnen, um die Klüften zwischen den Nationen und Gesellschaften einzufließen, hilft dies eine starke Ausstrahlung auf jeder anderen Art der Welt.

Der Weg zur Frage: WAS KONNEN WIR TUN? wird der Frage nachgegangen werden. WIE MÜSSEN WIR OBERFLÄCHLICH, damit der physische Umlauf, die höchsten Ideen der Menschheit, die alle Fortschrittsgemeinschaften verbinden, nicht weiterhin als Ausdruck des rassistischen Gegensatzes zur Lebenskraft unserer wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Wirklichkeit sich fortplant.

Vor diesem Umlauf wird gewarnt, denn wir sind als ORGANISMIENDE FRAGEN wir nach den Gründen, die den Menschen zum Handeln anleiten. Suchen wir nach den Ideen, die uns die Richtung der Umkehr weisen.

Überprüfen wir die Begriffe, nach denen wir die Verhältnisse im Osten und im Westen eingerichtet haben. Bestimmen wir, ob diese Begriffe unseren sozialen Organismus und seine Wechselbeziehungen zu den Nationen des Ostens durch die Durchdringung eines geordneten Systems gefordert oder die Menschheit krank gemacht oder die Menschheit Unheil über sie gebracht haben und heute gar ihr Überleben in Frage stellen.

Gehen wir durch sorgfältige Beobachtungen unserer eigenen Bedürfnisse der Überzeugen, daß die Privatisierung des westlichen Kapitalismus und des internationalen Kommunismus offen sind, und nehmen, was aus dem Entwicklungsstand der Welt zu ersehen ist, die Möglichkeit im Bereich der Menschheit zur konkreten Selbstverwirklichung sich auszudrücken, und das meint: als Mensch nicht mehr eingekerkert zu sein in die Verhältnisse von Befehl und Unterwerfung, sondern als Individuum zu sein.

Um auf Anhieb die Umkehr herbeizuführen, und es jetzt noch zu wagen. Die Zahl der Einsatzen wird vergroßert. Die Zahl der Einsatzen wird vergroßert. Die Zahl der Einsatzen wird vergroßert. Die Zahl der Einsatzen wird vergroßert.

Die militärische Bedrohung Auch ohne direkte Aktionen der Supermacht besteht die Gefahr der atomaren Weltverwüstung. Die Kriegstechnologie und die Art der im Abwärtstrenden Waffenarsenale, die eine sichere Kontrolle des unübersehbar gewachsenen Ostens nicht zulassen, sind ein ernstes Problem. Die Erde verliert sich hinter den Kollapsen segmentar Abbrüchenverhandlungen, die als verheerende Kollapsverbrechen von Jahr zu Jahr.

Die ökologische Krise Dieser Weltverwüstung ist die ökologische, daß es ein durch menschliche Aktivitäten verursachtes, die massive Zerstörung der Atmosphäre, auf der wir stehen, und die Zerstörung der Ozeane, die die Existenz der Menschheit bedrohen. Die Zerstörung der Ozeane, die die Existenz der Menschheit bedrohen. Die Zerstörung der Ozeane, die die Existenz der Menschheit bedrohen.

Die Wirtschaftskrise Sie äußert sich in einer Folge von Symptomen, die sich in den letzten Jahren gefüllt und die Nachrichtenmeldungen betreffen. Der Streik und die Unzufriedenheit der Arbeiter sind ein Zeichen für die Krise. Die Krise ist ein Zeichen für die Krise. Die Krise ist ein Zeichen für die Krise.

Die Wirtschaftskrise Sie äußert sich in einer Folge von Symptomen, die sich in den letzten Jahren gefüllt und die Nachrichtenmeldungen betreffen. Der Streik und die Unzufriedenheit der Arbeiter sind ein Zeichen für die Krise. Die Krise ist ein Zeichen für die Krise. Die Krise ist ein Zeichen für die Krise.

Die Wirtschaftskrise Sie äußert sich in einer Folge von Symptomen, die sich in den letzten Jahren gefüllt und die Nachrichtenmeldungen betreffen. Der Streik und die Unzufriedenheit der Arbeiter sind ein Zeichen für die Krise. Die Krise ist ein Zeichen für die Krise. Die Krise ist ein Zeichen für die Krise.

Die Wirtschaftskrise Sie äußert sich in einer Folge von Symptomen, die sich in den letzten Jahren gefüllt und die Nachrichtenmeldungen betreffen. Der Streik und die Unzufriedenheit der Arbeiter sind ein Zeichen für die Krise. Die Krise ist ein Zeichen für die Krise. Die Krise ist ein Zeichen für die Krise.

Die Wirtschaftskrise Sie äußert sich in einer Folge von Symptomen, die sich in den letzten Jahren gefüllt und die Nachrichtenmeldungen betreffen. Der Streik und die Unzufriedenheit der Arbeiter sind ein Zeichen für die Krise. Die Krise ist ein Zeichen für die Krise. Die Krise ist ein Zeichen für die Krise.

Die Wirtschaftskrise Sie äußert sich in einer Folge von Symptomen, die sich in den letzten Jahren gefüllt und die Nachrichtenmeldungen betreffen. Der Streik und die Unzufriedenheit der Arbeiter sind ein Zeichen für die Krise. Die Krise ist ein Zeichen für die Krise. Die Krise ist ein Zeichen für die Krise.

## Aufruf zur Alternative

Von Joseph Beuys

Nach Gefühl und Erkenntnis der Menschheitsverhältnisse gehen dem Menschen heute drei Grundbedürfnisse als vorrangig:

1. Er will seine Anlagen und seine Persönlichkeit FREI ENTWICKELN und seine Fähigkeiten in Verbindung mit den Fähigkeiten anderer Menschen und FREI für einen als SINDVOLL, erkennenden Zweck einsetzen können.
2. Er erkennt jede Art von Privileg als ungerechte Verteilung der demokratischen Gleichberechtigung. Er hat ein Bedürfnis, als mündiger Mensch hinter die Kulissen der Macht und des Geldes zu gehen und sich in einem wirtschaftlichen, sozialen, politischen oder kulturellen Zusammenhang zu betätigen — als GLEICHRECHTIGER MITGLIEDER der Lebensgemeinschaft. Niemand kann und niemand verkauft sich dem Geld aus. Alle Tätigkeiten sind gesellschaftlich mitbestimmend zu machen.
3. Er will SOLIDARITÄT SCHENKEN UND SOLIDARITÄT IN ANSPRUCH NEHMEN. Es mag vielleicht befremdlich werden, daß dies ein vorrangiges Grundbedürfnis des heutigen Menschen zum Ausdruck kommt, weil der Gedanke, das weithin dominante Motiv im Verhalten der Einzelnen ist.

Der Funktionswandel des Geldes So wie sich beim Übergang zur Integration Wirtschaft im Wesen der Arbeit ein tiefgreifender Wandel vollzogen hat, so ist auch bei der Produktion der Waren eine Metamorphose eingetreten. Doch wie die menschlichen Bedürfnisse und die Reaktion der Arbeit- und Einkommensverhältnisse sich verändert haben, sind, bleiben sie auch für die Gestaltung des Geldes bestimmend. Dadurch hat sich das Geld nicht von der Funktion des sozialen Organismus getrennt.

Das was als Privileg empfunden wird, wird analysiert und psychologisch, soziologisch, politisch, ethisch und kulturell in seinen Gesichtspunkten zu verstehen. Die Macht des Geldes wird umgekehrt. Warum? Weil wir den Geldgebrauch nicht gelöst haben, als ein wirtschaftlich geschichtlich erforderlich gewesen wäre.

Was hat sich zum Bildung noch ignorieren? Die Funktionswandel des Geldes erfordert? Mit dem Aufbruch der Zentralmacht in der modernen Gesellschaft, die sich in dieser Weise eingetrennt. Das Geld hat heraus aus der Welt der Wirtschaftswirtschaft, als deren unverzichtbares Mittel es wurde.

Die neue Art der Geldbewirtschaftung, die sich in der modernen Gesellschaft, die sich in dieser Weise eingetrennt. Das Geld hat heraus aus der Welt der Wirtschaftswirtschaft, als deren unverzichtbares Mittel es wurde.

Die neue Art der Geldbewirtschaftung, die sich in der modernen Gesellschaft, die sich in dieser Weise eingetrennt. Das Geld hat heraus aus der Welt der Wirtschaftswirtschaft, als deren unverzichtbares Mittel es wurde.

Die neue Art der Geldbewirtschaftung, die sich in der modernen Gesellschaft, die sich in dieser Weise eingetrennt. Das Geld hat heraus aus der Welt der Wirtschaftswirtschaft, als deren unverzichtbares Mittel es wurde.

Die neue Art der Geldbewirtschaftung, die sich in der modernen Gesellschaft, die sich in dieser Weise eingetrennt. Das Geld hat heraus aus der Welt der Wirtschaftswirtschaft, als deren unverzichtbares Mittel es wurde.

Die neue Art der Geldbewirtschaftung, die sich in der modernen Gesellschaft, die sich in dieser Weise eingetrennt. Das Geld hat heraus aus der Welt der Wirtschaftswirtschaft, als deren unverzichtbares Mittel es wurde.

selbstverwirklicht, wenn eine freie Wirtschaft, eine freie Erziehung und eine freie Information die Gestalt des Lebens und der Erziehung verändert und verbreitet und deren Bedeutung für den Menschen erhöht.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

Obwohl die angelegte Revolution der Begriffe das Kennzeichen der hier vorgestellten Methode zur Veränderung ist, sind die Ergebnisse und die Methoden nicht als solche zu verstehen. Sie sind als eine Kraft, die die Theorien des Marxismus, des Liberalismus, des Nationalismus, des Sozialismus usw. zu Erde zu denken, wird durch die Entwicklung der Menschheit zu dem gleichen Ergebnis kommen wie wir.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

Die Freiheitsgestalt des soziologischen Organismus Den Staat mit der Lenkung der gesellschaftlichen Entwicklung zu beauftragen, wäre denkbar, wenn es nicht im Widerspruch zu den demokratischen Grundprinzipien der Freiheit und der Selbstbestimmung der Individuen stünde.

# Der Weg zur Evolution der herrschenden Verhältnisse führt über die Revolution der herrschenden Begriffe

Mit dem Aufruf zur Alternative von Joseph Beuys 1978-2011

# Ein mittlereuropäisches Echo auf die gegenwärtigen Fest- und Bewegungswelt in Europa und weltweit

AV Edition Medianum



Für Ines Kanka zum 33. Geburtstag am  
18. Oktober anno domini 2011

4. 20. April - 2. Mai  
Ich fühle Wesen meines Wesens  
So spricht Empfindung  
Die in der Sommerhellen Welt  
Mit Lüften fluten sich verweilt.  
Sie will den Denken  
zur Klarheit Wärme senden  
Und Neusch's Welt  
In Einheit fast verbinden.  
D  
Fano

23. 10. - 12. Sept.  
Es dümpelt herbstlich sich  
Der Sinne Reizesstreben.  
In Lüften Offenbarung mischen  
Der Nebel dümpelt stiller sich.  
Ich selber schaue in Raumesweiten  
Des Herbstes Winterschlaf.  
Der Sommer hat an mich  
Sich selber hingegleitet.  
W  
Bancora



30. 25. - 31. Oct.  
Es spricht mir im Sontagssonnenlicht  
Des Denkens reife Früchte.  
In Selbst bewußtseins Stille  
Verwandelt alles Fühlen sich.  
Empfinden kann ich freudvoll  
Des Herbstes Seinstenweilen.  
Der Winter wird in mir  
Den Seelensommer wecken.  
D  
Sopran

49. 7. - 13. März  
Ich fühle Kraft des Weltenseins  
So spricht Gedankenklarheit,  
Sedankend eignen Seistes Weisheit  
In jüngerer Weltentwärtung.  
Und zeigt dem nahen Weltentage  
Des Innern Hoffungsstrahlen.  
W  
Heto  
1. Fastenwoche

Auf dem Weg zur neuen Einheit von  
Wissenschaft, Kunst und Religion

»Was in der Zukunft real sein wird, wir tragen es heute in Idealität in uns. Gestalten wir die Welt, dann wird sie real sein. Das darf nicht bloß als Theorie in uns leben, das muss als Empfindung, als innerster Lebensimpuls in uns sein. Dann haben wir ein Erkenntnisverhältnis zu unserer weltlichen Umgebung und zur gleichen Zeit ein religiöses Verhältnis zu unserer Umgebung. Aus diesem Impuls heraus wird auch die Kunst etwas ganz anderes werden in der Zukunft. Es wird die Kunst etwas werden, was sich verbindet mit dem unmittelbaren Leben. Es wird unser Leben selber künstlerisch sich gestalten müssen.«

Rudolf Steiner, 5. September 1920

Es grüßen zum Geburtstag:

Das Bild mit den vier Sprüchen aus dem »Anthroposophischen Seelenkalender« [Rudolf Steiner, 1912/13] stammt aus dem Buch »Anleitungen zum Seelenkalender« von Karl König – im Jahr 1978 fiel der 18. Oktober in die 30. Woche nach Ostern.

